

Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 29 (1919)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT VON HEFT 1.

PESTALOZZI UND DIE KÖRPERSTRAFE. Von Dr. E. Ammann.	1
ZWINGLI ALS STIFTER UNSERER HOCHSCHULE. Von Professor Wilhelm Oechsli.	25
LITERARISCHES	33

1919

Abonnement. In schwerer Zeit der Teuerung und Preissteigerung bitten wir um Neubestellung des Abonnements auf den 29. Jahrgang der „Schweizerischen Pädagogischen Zeitschrift“, die wie bisher fortfahren wird, durch Veröffentlichung grösserer Artikel aus den Gebieten der Methodik, der Schulkunde und der pädagogischen Hilfswissenschaften der Schule zu dienen. Eine kleine Erhöhung des Abonnements und etwelche Beschränkung des Umfanges gegenüber frühern Jahrgängen sind unumgänglich, um die Zeitschrift fortzuführen. Jeder Leser wird das einsehen und durch ein kleines Opfer gern mithelfen, die „Schweizerische Pädagogische Zeitschrift“ über die Schwierigkeiten der Zeit hinwegzuführen. Der Inhalt des Jahrganges wird keinen Abonnenten enttäuschen, und noch immer ist zu Fr. 3.50 die „S. P. Z.“ die billigste Zeitschrift in deutscher Sprache. Darum abonniert und bestellt die Zeitschrift auch für das Jahr 1919.

Der Zentralvorstand des Schweiz. Lehrervereins.

Wissenschaft und Bildung. Leipzig, Quelle & Meyer. gb. Fr. 1.50.

Auf die kommende Festzeit, die notgedrungen das Auge auf kleinere Bücher richtet, machen wir auf diese beliebte und gediegene Sammlung aufmerksam, die in ihren 150 Bändchen die verschiedenen Wissensgebiete berührt. Neu sind uns zugegangen die 2. Aufl. von Bd. 12. *Die Bakterien* und ihre Bedeutung im praktischen Leben von H. Mische (153 S.), ein Büchlein, das über Wesen, Leben, Verbreitung der Bakterien, aber auch über den Kampf mit den gefährlichen Bakterien, den Krankheitserregern, Auskunft gibt. Bd. 38. *Die Grossstadt* und ihre sozialen Probleme von A. Weber (127 S.) behandelt nach einer allgemeinen Betrachtung der kulturellen und sozialen Bedeutung der Grossstadt in besondern Abschnitten das Familienleben, die Wohnung, den Verkehr, die Arbeitslosigkeit, die Armut, das Bildungswesen der Stadt, und daraus mahnende Schlüsse für Besserung ungesunder Verhältnisse zu ziehen. In erster Auflage erscheint das interessante Bändchen 148: *Deutsche Altertümer* im Rahmen deutscher Sitte von O. Lauffer (134 S.), eine Einführung in die deutsche Altertumswissenschaft, die in anschaulicher Weise und in geschichtlichem Aufstieg über Haus und Haushaltung (Einrichtung, Ofen, Decke, Möbel, Geschirr, Herd usw.), Tracht und Kleidung, gesellschaftliches Leben (Spiel, Musikinstrumente, Jagd), über Ackerbau, Gewerbe, Verkehr, aber auch über das Schriftwesen, wissenschaftliche Instrumente, Kriegs- und Wehrzeug, Rechts- und Gemeindewesen und schliesslich über kirchliche Altertümer belehrende Aufklärung bietet. Lehrer machen wir auf diese Büchlein noch ganz besonders aufmerksam.
